

Gießen, 30. Juni 39

Liebes Fräulein Vienken!

Bei meinem Berliner Aufenthalt bat ich Sie, für mich einige Zitate von DD-Drucken festzustellen und Sie waren so freundlich, sich dazu bereit zu erklären. Heute schicke ich nun Ihnen meine Wünsche. Es sieht auf den ersten Blick schlimmer aus, als es tatsächlich ist, zumal die mit einem ✓ versehenen Zitate bereits von mir nachgeprüft wurden.

Es kommt auf folgendes an:

- 1) Genaue Seitenzahl und gegebenenfalls n^o
- 2) Damit die Drucke in die richtige Reihenfolge gebracht werden können, bitte ich jedes Mal das Erscheinungsjahr anzugeben.
- 3) Quelle: entweder handschriftlich oder ein früherer Druck. Ist keine Quelle angegeben, lässt es ^{selbst} gelegentlich etwas durch Vergleich mit früheren Drucken ermitteln. Keine grossen Untersuchungen. Z. B. bei Lünig, der nie eine Quelle angibt, weiss ich ganz genau woher er schöpft.
- 4) Die meisten der zitierten Bücher sind wohl in der Bibliothek des Reichsinstitutes oder des römischen Institutes vorhanden. ✗ Wenn Sie das eine oder andere aus der Sta-Bi bestellen müssen, so werden Sie die genauen Zitate mit Stumpfs Bücherliste oder der der früheren DD-Bände leicht feststellen können.

Für möglichste Beschleunigung bin ich Ihnen sehr dankbar.- Eins der Werke des Miraeus, entweder die Not. eccl. Belg. oder die Donat. Belg. ist in Berlin nicht vorhanden. Es braucht nicht erst von auswärts bestellt zu werden, da ich eine genaue Aufnahme besitze.

Mit herzlichem Gruss

Heil Hitler

Ihr

